



Mainz, 16.09.2014

Pressemitteilung

Vorstandssitzung der AG 60plus Rheinland-Pfalz

Entrüstung über Altersdiskriminierung

„Wie armselig und egoistisch ist unsere Gesellschaft geworden, wenn nach Verhinderungen von Kindertagesstätten nun auch Senioreneinrichtungen in der Nachbarschaft von solchen ‚Bürgern‘ verhindert werden sollen? Dies ist eine Diskriminierung der Älteren und wird folgerichtig klar abgelehnt!“, sagte Klaus Hagemann, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft (AG) 60Plus im SPD-Landesverband Rheinland-Pfalz stellvertretend für den gesamten Vorstand.

Die Emotionen der Vorstandsmitglieder kochten hoch, als in der letzten Vorstandssitzung, am 16. September 2014, von einem RHEINPFALZ-Artikel berichtet wurde, in dem mehrere Bürger aus Altenglan (Kreis Kusel) mit einem Eilantrag den Bau eines Seniorenzentrums in ihrer Nachbarschaft verhindern wollen. Sie befürchten einen Wertverlust ihrer Grundstücke. Der Vorstand der AG 60plus nahm diese Nachricht mit Entrüstung zur Kenntnis.

Gustav Herzog war Gast bei der Vorstandssitzung

Gustav Herzog MdB, Sprecher der Landesgruppe Rheinland-Pfalz in der SPD-Bundestagsfraktion, war Gast bei der Vorstandssitzung der AG 60plus-RLP. Er informierte über die Arbeit im Bundestag und hob die Gesetzesarbeit im ersten Jahr dieser Legislaturperiode hervor: Mindestlohn, Rente ab 63, EEG, doppelte Staatsbürgerschaft.

„Wir als SPD können stolz sein, dass wir viele SPD-Programmpunkte in den Koalitionsvertrag hineinverhandelt und bereits schon nach einem Jahr der Großen Koalition mit unseren Ministern in Gesetze gegossen haben“, so der Abgeordnete.

Neben der Außenpolitik – besonders die Situation in der Ukraine und im Irak, der Konflikt in Palästina, das Verhältnis zu Russland und den USA und die bedeutende Rolle von Frank-Walter Steinmeier – bildete das Thema PKW-Maut auf den Bundes-, Landes- und Kommunalstraßen einen Schwerpunkt des Gespräches des AG-Landesvorstands mit Gustav Herzog.

Klare Position zur PKW-Maut

Die AG 60plus-RLP hat sich zum Thema Maut klar positioniert und unterstützt den Antrag der SPD-Südpfalz: ‚Keine neuen Grenzen schaffen – Allgemeine PKW-Maut ablehnen‘.

„Wir haben noch die Grenzen zu Frankreich erlebt, mit Behinderungen der Bevölkerung auf beiden Seiten. Heute ist davon nichts mehr zu spüren. Viele Probleme werden von den Kommunen von ‚hiwwe un driwwe‘ gemeinsam gelöst. Wir wollen deshalb mit der geplanten Maut nicht wieder Grenzen schaffen“, so ein Vorstandsmitglied aus der Südpfalz.

gez. Klaus Hagemann
Vorsitzender der AG 60plus-RLP

Klarastraße 15A, 55116 Mainz
michaela.martin@spd.de